

Hans Asper, Künstler/-in (*um 1499 Zürich, +21.3.1571 Zürich)



Titel	Bildnis des Landvogtes Leonhard Holzhalb
Weitere Titel	Portrait of Bailiff Leonhard Holzhalb
Datierung	1538
Material/ Technik	Öl auf Holz
Massangaben	Bildmass: 77 x 61 cm
Signatur/Inschrift	bez. am linken Rand auf Kopfhöhe: HA [Monogramm]; o. M.: . ANNO AETATIS [AE ligiert] SVAE . 35 . 1538 .
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	157
Creditline	Kunsthau Zürich, Kellersche Sammlung, 1854
Zugangsjahr	1854
Gattung	Malerei
Systematik	C 1 Malerei 16. bis 18. Jh. CH
Werkbeschrieb	<p>Leonhard Holzhalb (1503-1553) war Sohn des reichen Ratsherrn und Statthalters Jakob Holzhalb. Er gelangte 1532 als Achtzehner von der Konstaffel in den Grosse Rat und wurde im gleichen Jahr Landvogt zu Knonau. 1542 war er Mitglied des Rats. 1546-1548 bekleidete er das Amt des Landvogts im Thurgau.</p> <p>Aspers «Gemälde sind viel nach Art eines Brettspiels eingerichtet, wann man sie aufmachet, so ist auf der einen Seiten der Mann, auf der anderen aber die Frau zu sehen» (Johann Caspar Füssli: Geschichte und Abbildung der besten Mahler in der Schweiz, Erster Teil, Zürich 1755, S. 31). Gegenstück zu Inv. 158.</p>

KUNSTHAUS ZÜRICH

Provenienz	Hans Asper (*1499 Zürich, +1571 Zürich) (Künstler/-in) Verbleib unbekannt Johann Caspar Keller zum Mohrenkopf (*1744 Zürich, +1829 Zürich) (Sammler/-in), Haus zum Mohrenkopf, Zürich o.D. – 1854, Albert Keller (*1800, +1874) (Sammler/-in), Mailand, Nachlass ab 1854, Zürcher Kunstgesellschaft Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Geschenk
Provenienzstatus	-
Zur Provenienz	(Recherchestand 01.01.2007)
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 42.- Zürcher Kunst nach der Reformation. Hans Asper und seine Zeit, Ausst.-Kat. Helmhaus, Zürich, Zürich: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 1981, No. 12.- Walter Hugelshofer: Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik, Bd. 2 von 2, Zürich: Antiquarische Gesellschaft in Zürich, 1929, S. 92 f.